



### LONZA

Welchen Gewinn der Basler Spezialchemie-Konzern machen konnte und was der wichtigste Treiber war. **11**



### SKITOURISTEN

Wie viele Skiurlauber im vergangenen Winter via Flughafen Friedrichshafen in die Alpenregion strömten. **11**



### WTO

Wer seit gestern in Genf tagt und was während drei Tagen bewertet und erörtert werden soll. **12**



### BÖRSE

Aktien, Devisen und Obligationen: Wiesich die Aktien gestern an der Börse in Zürich entwickelt haben. **14**

## VOLKSBLATT NEWS

### Victory will Unaxis und A-Tec fusionieren

ZÜRICH – Die österreichische Beteiligungsgesellschaft Victory will die von ihr kontrollierten Technologiekonzerne Unaxis und A-Tec unter ein Dach bringen. «Es ist nicht sinnvoll, zwei solche Konglomerate parallel zu führen», sagte Victory-Teilhaber Ronny Pecik in einem Interview der «Finanz und Wirtschaft» vom Mittwoch. Die Fusion dürfte dabei am ehesten über einen Aktientausch erfolgen. «Wir haben Interesse an einem zügigen Wachstum der Gruppe. Es wäre deshalb kaum angebracht, die Liquidität des Unternehmens zu schwächen. So gesehen wäre ein Aktientausch ideal», sagte Pecik. (AP)

### Puma setzt zum grossen Sprung an

NÜRNBERG – Nach einem überraschend hohen Umsatz- und Gewinnanstieg im zweiten Quartal hat der Sportartikelhersteller Puma seine Rekordziele für das laufende Jahr bekräftigt. Vorstandschef Jochen Zeitz kündigte gestern zugleich eine grosse Produkt- und Marktoffensive an, die im kommenden Jahr starten und «Puma dauerhaft als eine der drei Top-Marken» weltweit etablieren soll. Die Börse reagierte mit einem Kurssprung.



Zuwächse vor allem bei Schuhen und im US-Markt liessen den Quartalsumsatz um zwölf Prozent auf 395 Millionen steigen, der Gewinn legte um 13 Prozent auf 59 Millionen Euro zu. Damit wurden die Erwartungen der Analysten erneut klar übertroffen. Der Auftragsbestand kletterte um sieben Prozent. (AP)

### Gewinn mit MS- und Krebsmitteln

NEW YORK – Die US-Biotechnologiefirma Biogen hat im zweiten Quartal dank starker Nachfrage nach einem schon länger angebotenen Multiple-Sklerose-Medikament und eines Mittels zur Krebsbehandlung den Gewinn kräftig gesteigert. In den drei Monaten erzielte Biogen einen Reingewinn von 34,5 Millionen Dollar, wie das in Cambridge im US-Bundesstaat Massachusetts ansässige Unternehmen am Dienstag nach US-Börsenschluss mitteilte. Im Vorjahr war ein Gewinn von 0,8 Mio. Dollar ausgewiesen worden. (AP)

# Drei starke Marken

Vorarlberger Lichtkonzern Zumtobel steigert Betriebsergebnis um 41,2 Prozent

DORNBIRN/WIEN – Der internationale Lichtkonzern Zumtobel AG konnte das Geschäftsjahr 2004/05, das Ende April endet, mit einem Jahresüberschuss von 28,1 Millionen Euro abschliessen. Damit wurde das Vorjahresergebnis mehr als verdoppelt. Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte im Berichtsjahr 83,6 Millionen Euro, was einer Steigerung von 41,2 Prozent zum Vorjahr entspricht.

«Diese erfreuliche Ergebnisentwicklung ist der Erfolg unseres konsequenten Restrukturierungskurses, der nach wichtigen Weichenstellungen der Vorjahre nun sichtbare Früchte trägt. Unsere Entscheidung von Anfang 2004, Produktion und Logistik unserer beiden Leuchtenmarken Zumtobel Staff und Thorn in eine gemeinsame Supply Chain zusammenzufassen, erweist sich als richtig.

Durch die zunehmende Konzentration unserer Produktionskapazitäten haben wir einen wesentlichen Beitrag zu mehr Effizienz, internationaler Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltiger Profitabilität für unsere Unternehmensgruppe geleistet.» So erläutert Andreas J. Ludwig, Chief Executive Officer der Zumtobel Group, das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2004/05.

### Wachstum in Europa

Mit Blick auf die Umsatzentwicklung war das vergangene Geschäftsjahr von einem weiterhin schwierigen Marktumfeld, vor allem in den deutschsprachigen Kernmärkten, geprägt. Dennoch konnte Zumtobel entgegen dem Markttrend und erstmalig seit dem Jahr 2000/01 die Umsätze in Westeuropa mit + 1 % leicht steigern.

Während die Umsätze in Deutschland und Österreich nochmals etwas zurückgingen, trugen vor allem die Vertriebsgesellschaften in Grossbritannien/Irland, Skandinavien und in der Schweiz zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Insgesamt konnte die Zumtobel Gruppe ihre Marktanteile halten, zum Teil leicht ausbauen und ihre



Andreas J. Ludwig und Thomas Spitzenpfeil (von links): Zumtobel bleibt auf Restrukturierungskurs.

Position als Marktführer in Europa weiter stärken. Grundsätzlich erfreulich entwickelte sich auch das Chinageschäft, das in lokaler Währung deutlich gewachsen ist.

Enttäuschend stellte sich dagegen die Situation in Australien dar, wo der Umsatz im Leuchtengeschäft um 4 Millionen Euro und der im Komponentengeschäft um 20 Millionen Euro zurückging. Der Einbruch bei der australischen Tridonic-Tochter Atco beruht vor allem auf einer erheblichen Aufwertung des australischen Dollar zum US-Dollar, wodurch sich ein rasanter Technologiewechsel von eigenproduzierten magnetischen Transformatoren auf chinesische Billigimporte elektronischer Transformatoren vollzogen hat.

Diese Sondersituation trug damit wesentlich dazu bei, dass die Umsatzentwicklung des Gesamtkonzerns im Berichtszeitraum mit 1.129,2 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr (EUR 1.142,2 Mio) leicht zurückging.

«Die deutliche Verbesserung unserer Finanzzahlen ist das Ergebnis

unserer Restrukturierung und eines äusserst disziplinierten Kostenmanagements», so Thomas Spitzenpfeil, Chief Financial Officer der Zumtobel Group. Bereits im Berichtsjahr konnte Zumtobel die Aufwendungen für Zukunftsinvestitionen mit einem Gesamtvolumen von 63,6 Millionen Euro leicht steigern.

Dagegen gingen die Mitarbeiterzahlen von 7643 auf 7000 Vollzeitstellen zum Bilanzstichtag zurück. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Werkschliessungen in Dänemark und Australien und dem Verkauf des Werks in Belleville, Frankreich.

### Mehr Profil für Marken

Der Erfolg der Zumtobel Gruppe im Markt beruht massgeblich auf den drei starken, international positionierten Marken des Konzerns, Zumtobel Staff und Thorn im Leuchtengeschäft und TridonicAtco im Bereich Leuchtenkomponenten. Das vergangene Geschäftsjahr stand markenstrategisch im Zeichen einer weiteren Profilierung al-

ler drei Marken. Zu den Highlights des vergangenen Jahres zählen Grossprojekte wie das Terminal 5 in Heathrow und das neue Wembley-Stadion, Lichtkonzepte für die Sazka-Arena in Prag, das Peugeot Design Center in Paris oder den Nam Wan-Tunnel in Hongkong sowie die Eröffnung des Thorn Lighting Application Studio im Zentrum Londons im Frühjahr 2005.

Auch im laufenden Geschäftsjahr wird die Zumtobel Gruppe ihren Restrukturierungskurs konsequent fortsetzen. So ist geplant, im Laufe des Jahres 2006 die Fertigung des Tochterunternehmens Reiss International am Standort Tettwang (Deutschland) zu schliessen.

Die Herstellung von Feuchtraumleuchten und -komponenten soll an andere konzerninterne Standorte und Zulieferer vergeben werden, während die Vertriebsorganisation der OEM-Marke Reiss International bestehen bleibt. Die Zumtobel Gruppe wird ausserdem die Leuchtenproduktion in Asien und Osteuropa weiter ausbauen. (AP)

ANZEIGE

# Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung.

www.llb.li



1861  
LIECHTENSTEINISCHE  
LANDESBANK  
AKTIENGESELLSCHAFT